



Soziales Projekt 2015 von LEONHARD WEISS

Tuttilla hat jetzt eine Fahrradwerkstatt

Radio-7-Aktion Drachenkinder und Bauunternehmen Leonhard Weiss Göppingen/Satteldorf machen es möglich

Bereits seit mehreren Jahren engagieren sich die Auszubildenden des 2. Ausbildungsjahres des Familienunternehmens bei einem einwöchigen sozialen Projekt. Mit der Unterstützung des Senders Radio7 wurde im März über die Senderegion aufgerufen, dass Vereine und gemeinnützige Institutionen sich entsprechend darum bewerben können. Im Mai war es dann klar – eine Aufgabenstellung des Tuttilla Abenteuerland e.V. in Tuttlingen bekam den Zuschlag für die Aktion 2015.

Strahlende Gesichter hat es am Mittwoch, 17. Juni im Tuttilla-Abenteuerland gegeben: Die neue Fahrradwerkstatt wurde eingeweiht.

„Die Fahrradwerkstatt soll glänzen noch viele Lenzen“, mit einem flotten Richtspruch hoch auf dem Dach der neuen Werkstatt übergab Jakob Seyfang, Auszubildender zum Straßenbauer beim Bauunternehmen Leonhard Weiss, das schmucke, neue Gebäude seiner Bestimmung. Unten standen dicht gedrängt die Gäste, weitere Auszubildende und Vertreter der Firma Leonhard Weiss, und zahlreiche junge Besucher des Abenteuerlandspielplatzes.

Alexander Weiss, einer der Geschäftsführer des Bauunternehmens, begründete das Engagement mit den Worten „zu unternehmerischer Verantwortung gehört auch ein gewisses soziales Engagement“. Er verwies darauf, dass die Firma bereits zum dritten Mal ein Projekt der Radio-7-Aktion Drachenkinder unterstütze. Die Auswahl sei in diesem Jahr – es gab rund 100 Bewerbungen – nicht leicht gefallen, so Weiss. Doch Ausbildungsleiter Werner Bucher habe sich im Vorfeld mit einem Team an Tuttilla „herangeschlichen“, das Abenteuerland ausgekundschaftet – und für gut befunden.

Unter dem Motto: „Für alle, die in einem starken Team etwas bewegen wollen“ hatten sich die Auszubildenden des zweiten Ausbildungsjahrs – egal aus welchem Firmenbereich – für die Mitarbeit bei diesem Projekt beworben. „Wir wollen mit diesen sozialen Projekten die Zusammenarbeit unserer Auszubildenden fördern“, erklärte Werner Bucher, der unter den Bewerbern dann diejenigen ausgesucht hat, die an der Projektarbeit teilnehmen durften.

Luftpumpe als Geschenk

„Jetzt ist Daniels Traum in Erfüllung gegangen“, bemerkte ein junger Tuttilla-Besucher und traf damit den sprichwörtlichen „Nagel auf den Kopf“. Der Tuttilla-Vorsitzende Daniel Schmidt erzählte strahlend, dass er von der Aktion Drachenkinder gehört und sich spontan beworben hatte. „Da musste man nicht viel schicken“, meinte er. Allerdings habe er gedacht, dass „wir eh keine Chance haben“. Umso größer sei die Freude gewesen, als die Zusage kam. Beim Richtfest freute sich Schmidt zudem über die große Luftpumpe, die ihm Alexander Weiss und Werner Bucher mit dem Schlüssel der neuen Werkstatt überreichten.



Tatkräftig am Bau der Fahrradwerkstatt mitgearbeitet hatten auch die bekannten Radio-7-Moderatoren (Andi) Scheiter und Jack (Krispin). Die beiden hatten den gespendeten, mitgelieferten Kies fachmännisch verteilt, sodass der Eingangsbereich und die Wege zu Küche, Holz- und Fahrradwerkstatt nun nicht mehr im Matsch versinken. Da Andi Scheiter bereits zum dritten Mal bei einem Sozialprojekt aktiv mit dabei war, erhielt er nach Abschluss seiner „Ausbildungszeit“ das Zertifikat „Oberbauhelfer“ in Form eines gravierten Spatens verliehen. Für Jack gab es nach zweijähriger Mitarbeit als „Helfer vom Oberbauhelfer“ eine Urkunde.



Es ist vollbracht – die Fahrradwerkstatt steht!



Jack(li.) und Scheiter mit Frau Schumacher (Beauftragte der Radio7 Drachenkinder)



LEONHARD WEISS richtete am Schlußtag noch ein zünftiges Grillfest für alle vor Ort aus

Über LEONHARD WEISS:

LEONHARD WEISS wurde im Jahr 1900 als reines Gleisbauunternehmen gegründet. Aus diesen Ursprüngen hat sich heute eine innovative, mittelständische Unternehmensgruppe mit 4.166 Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern entwickelt, das in nahezu allen Sparten des Bauens tätig ist. Die Firmenphilosophie ruht im Wesentlichen auf den Säulen partnerschaftliche Zusammenarbeit, Termintreue, Schaffung von Werten und ganzheitliches Bauen. Eine intensive unternehmenseigene Forschungsarbeit bildet die Basis für wegweisende Technologien, die wirtschaftlich und zugleich umweltfreundlich arbeiten.

Mit drei schlank organisierten technischen Geschäftsbereichen, dem Ingenieur- und Schlüsselfertigbau, dem Straßen- und Netzbau sowie dem Gleisinfrastrukturbau, wird der vielfältige europäische Markt bedient. Auftraggeber der 20 Standorte und 5 Tochterunternehmen in Deutschland sind nicht nur namhafte Großunternehmen, sondern auch viele kleine, starke Mittelständler sowie Bund, Länder und Gemeinden.

Im europäischen Ausland ist das Unternehmen den Regionen Skandinavien, Baltikum, Mittel-/Osteuropa und in der Alpenregion (Österreich, Schweiz) mit Niederlassungen und Tochterunternehmen präsent.